

Liveticker: 1:4 - BVB verliert nach katastrophaler erster Hälfte

BRAMBAUER Nach einer katastrophalen ersten Hälfte und einem 0:4-Rückstand zur Pause verliert der BV Brambauer-Lünen seine Heimpartie gegen Westfalia Wickede. Trotz Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit war es eine verdiente Niederlage für den BVB. Der Live-Ticker zum Nachlesen. Von Bernd Janning und Dirk Lichte

Fußball-Westfalenliga 2

BV Brambauer - Westfalia Wickede 1:4 (0:4)

BVB: Florian Fischer (46. Konstantin Fink) – Elvedin Joldic, Robin Heuft, Dennis Köse, Thorsten Nitsche, Osman Kumac, Fathallah Boufeljat, Tolga Buyruk, Pascal Harder (46. Marvin Mainoo Boakye), Philipp Rosenkranz (22. David Sawatzki), Rasit Cabologlu - Trainer: Dirk Bördeling.

Westfalia: Adrian Goly – Patrick Jansen (88. Mike Andretzki), Mario Vunk, Sebastian Didion, Christian Fröse, Sven Ricke, Sascha Richter (74. Matthias Kaszta), Dominik Dröse (83. Patrick Busemann), Andreas Toetz, Marcel Städter, Matthieu Bengsch, Marko Schott - Spielertrainer: Marko Schott.

Tore: 0:1 Richter (2.), 0:2 Richter (7.), 0:3 Ricke (16.), 0:4 Fröse (32.), 1:4 Sawatzki

Schiedsrichter: Lukas Sauer (Bergkamen)

Zuschauer: 268

Spielende: Wickede nimmt mit dem 4:1-Sieg verdient die Punkte aus Brambauer mit. Die Leistungssteigerung des BVB in der zweiten Halbzeit reichte nicht, um das Spiel noch zu drehen. BVB-Trainer Dirk Bördeling plant in Zukunft von der Viererkette ab zu rücken und wieder mit Libero zu spielen. Das hatte er seiner Mannschaft wohl schon in der Halbzeit verkündet.

16.47: Letzter Wechsel bei Wickede: Vom Platz geht Patrick Jansen, es kommt Mike Andretzki.

16.44: Der eingewechselte David Sawatzki - Brambauers Bester - hat das zweite BVB-Tor auf dem Fuß, aber Goly lenkt den Ball zur Ecke. Diese bringt nichts ein.

16.42: Zweiter Wechsel bei Wickede. Patrick Busemann ersetzt Dominik Dröse.

16.33: Wickede wechselt in der Offensive: Sascha Richter geht, es kommt Matthias Kaszta.

16.19: Toooooor für den BVB in der 60. Minute: Sawatzki setzt sich auf der linken Seite durch, zieht von der Strafraumgrenze ab und der Ball landet im rechten oberen Winkel.

16.16: Erste Glanztat von Fink im BVB-Tor: Nach einer schwachen abwehr landet der ball bei Matthieu Bengsch, dessen Schuss Fink abwehrt.

16.12: Brambauer macht nach der Pause Druck, doch die erste Chance hat der Gast: Nach Zuspiel von Sascha Richter schießt Sebastian Didion knapp am Tor vorbei.

16.04.: Die zweite Hälfte beginnt mit zwei Wechseln beim BVB. Der unglückliche Torwart Florian Fischer bleibt in der Kabine, für ihn kommt Konstantin Fink. Außerdem ersetzt Marvin Mainoo Boakye Pascal Harder.

Halbzeit: Es bleibt beim 4:0 für Wickede zur Halbzeit. Das Ergebnis ist auch in dieser Höhe vollkommen verdient. Brambauers Abwehr gleicht einem Torso. Bei den wenigen Chancen, die der BVB hatte, hatte er auch noch Pech.

15.35: Tor für Wickede - Das 4:0 in der 32. Spielminute durch Fröse. Wie beim 0:2 durch einen Fehler von Torhüter Florian Fischer. Fröse schießt aus zehn Metern ein.

15.29: Der BVB macht weiter Druck, wird aber nicht belohnt. Nitsche schießt den Ball im Strafraum in die Arme von Goly - das hätte das 1:3 sein müssen!

15.25: Erster Wechsel beim BVB: Rosenkranz verlässt den Platz, für ihn kommt David Sawatzki in die Partie.

15.23: Minichance für den BVB nach einem Freistoß, doch Pascal Harder schießt Torhüter Golly den Ball in die Arme.

15.19: Sven Ricke trifft zum 3:0 für Wickede. Sekunden zuvor hatte er noch eine gute Chance ausgelassen.

15.18: BVB-Trainer Bördeling reagiert: Rosenkranz agiert ab jetzt wieder im Mittelfeld. Dafür rückt Pascal Harder in die Viererkette.

15.16: Boufeljat setzt sich frei durch und schießt ins Netz, doch der Linienrichter hebt die Fahne - Abseits. Eine klare Fehlentscheidung.

15.14: Pech für Brambauer: Nach einer guten Kombination von Boufeljat und Cabologlu trifft Nitsche nur die Latte.

15.10: 2:0 für Wickede. Torschütze ist erneut Sascha Richter, der eine Unsicherheit der neuformierten Vierecke ausnützt. In dieser spielt heute auch Rosenkranz, der sonst im Mittelfeld eingesetzt wird.

15.07: Kopfball für Wickedes Städter, die aber nichts einbringt.

15.05: Tor für Wickede in der 2. Minute: Nach einer Ecke leitet der Lünener Sascha Richter den Ball aus dem Getümmel ins Netz. Bei Wickede spielt mit Adrian Goly noch ein weiterer Ex-LSV'er im Tor. Als Dritter im Bunde war auch Wickedes Spielertrainer Marko Schott einst in Oberliga-Zeiten für den LSV aktiv.

15.03: Anpfiff - Das Spiel läuft.

Vor dem Spiel: BVB- Mittelfeldmann Daniel Schaffer ist immer noch verletzt. Weiter ohne Spiel bleibt auch Christopher Kruse (Sprunggelenk). Die Liste der Ausfälle machen Djavid Biermann (Kreuzbandriss) und die drei Kranken, Philipp Rosenkranz, Pascal Harder und Fabian Beyer noch länger.

DERWESTEN

Westfalenliga : Ein Debakel vor laufenden Kameras

Lünen, 26.09.2010, Tin Müller



Kapitän Thorsten Nitsche (l.) konnte ebensowenig Akzente setzen, wie der der große Rest des BVB.

Brambauer. Der BV Brambauer kam im Heimspiel gegen den Tabellenletzten aus Wickede mit 1:4 unter die Räder.

„Ab sofort spielen wir wieder mit einem Mann hinten drin“, kündigte Trainer Dirk Bördeling nach der Partie die Rückkehr zum System mit Libero an. Bereits in der Halbzeit hatte er beim Stand von 0:4 Dennis Köse nach ganz hinten beordert.



Trainer Dirk Bördeling (r.) mit Uwe Kisker von Center.TV. Trainer Dirk Bördeling (r.) mit Uwe Kisker von Center.TV. Foto: Tim Müller

Das Spiel, welches vom Regionalsender Center.TV mit drei Kameras aufgezeichnet wurde, begann für Brambauer denkbar ungünstig: Nach zwei Minuten gerieten die Gastgeber - wie so häufig - nach einem Standard in Rückstand. Der Ex-Lüner Sascha Richter besorgte die Führung. Richter bildete zusammen mit Christian Fröse und Sven Ricke ein starkes Offensivtrio, welches die BVB-Abwehr kaum in den Griff bekam. Nach acht Minuten nutzte erneut Richter einen Fehler von Keeper Fischer und erhöhte auf 0:2. Ein erstes Lebenszeichen gab Brambauer nach zwölf Minuten von sich. Nitsche traf aber nur die Latte. Fünf Minuten später kam Ricke unbedrängt an der Strafraumgrenze zum Schuss, der Ball ging vom Innenpfosten ins Netz. Fischer war diesmal machtlos.

Bereits nach 23 Minuten musste der gestern unglücklich agierende Rosenkranz vom Feld, für ihn kam Sawatzki. Auf einen langen Einwurf folgend legte Fröse dann nach einer knappen halben Stunde auch noch das 0:4 nach. Unverständlich, wie defensivschwach sich der BVB präsentierte: „Mehr gelernte Abwehrspieler als heute kann ich nicht aufstellen“, so Bördeling.

INFO

Namen und Zahlen

BV Brambauer-Lünen - Westfalia Wickede 1:4 (0:4).

BVB: Fischer (46. Fink); Joldic, Heuft, Köse, Nitsche, Kumac, Boufeljat, Buyruk, Harder (46. Mainoo-Boakye), Rosenkranz (23. Sawatzki), Cobuloglu.

Tore: 0:1 (2.), 0:2 (8.), 0:3 (17.), 0:4 (33.), 1:4 Sawatzki (60.).

Der Fernsehsender Center.TV sendet seinen Beitrag am heutigen Montag um 19 und 22 Uhr.

In der zweiten Hälfte - Brambauer nun mit Fink im Tor - hatte Wickede zunächst weitere Chancen auf einen noch höheren Sieg, dann gelang Brambauer immerhin der Ehrentreffer durch David Sawatzki. „Ab jetzt spielen wir gegen den Abstieg“, konstatierte der BVB-Coach.

[Click here to find out more!](#)

DERWESTEN

Fußball-Kreisliga

DJK TuS Körne II - BV Brambauer II 1:3 (0:3). Mit dem dritten Sieg in Folge beißt sich die BVB-Reserve in der Spitzengruppe fest. „Wir sind jetzt in einer Lauerstellung“, freut sich Übungsleiter Wolfgang Sadlowski.

In Körne war der Käse früh geschnitten. Die Gäste gewannen über eine sichere, kompakte Abwehr viele Bälle und spielten dann immer wieder blitzschnell nach vorne. So hieß es nach 29 Minuten bereits 3:0 durch Treffer des starken Neckel, D. Hanke und Szewczyk. Mit Wiederbeginn konnten es sich die Schwarz-Weiß-Roten sogar leisten einige Gänge nach unten zu schalten.

„Da haben die Jungs kräftesparend agiert, die Führung verwaltet“, erklärt Sadlowski. So gewann Körne zwar die Spielhoheit und machte auch Druck, die Hausherren schafften es aber nur einmal die starke Abwehr um ihren umsichtigen Chef Michael Pella zu überwinden.

[Ruhr Nachrichten.de](#)

Fußball-Kreisliga A: BVB II und BV überzeugen - Preußen II gehen unter - TuS und SuS siegreich

LÜNEN Bei den Fußball-Klubs in der A-Liga konnten der BV Brambauer II und der BV Lünen am Wochenende auf ganzer Linie überzeugen, während der SV Preußen II unterging. Der TuS Niederaden und SuS Oberaden fuhren Siege ein. Die bisher sieglose Westfalia aus Wethmar will ihr Spielsystem umstellen. Alles zu den A-Ligisten im Überblick. Von Steven Roch und Bernd Janning

BV Brambauer-Lünen II - In Top-Form

In Topform zeigte sich abermals der BV Brambauer-Lünen II. Er schickte die SG Alemannia Scharnhorst, vor der Saison noch Topfavorit, mit 8:1 aus der Glückauf-Arena. Der Schlüssel zum Erfolg war ein befreites Spiel und Spielfreude bei den Schwarz-Rot-Weißen.

„Es herrscht eine geschlossene Kameradschaft im Team. Auch unter der Woche wird sehr gute Arbeit geleistet“, ist Trainer Wolfgang Sadlowski begeistert. „Unsere Ziele ändern wir jedoch nicht. Wir schauen von Spiel zu Spiel und lassen uns in keinem Fall unter Druck setzen.“